



DIE POSAUNE

7 Tote nach Schießerei in Jerusalem

- Rufaro Manyepa
- [31.01.2023](#)

Ein bewaffneter Palästinenser schoss am 27. Januar in der Nähe einer Jerusalemer Synagoge um sich, tötete sieben Menschen und verletzte drei. Laut dem israelischen Generalinspekteur Yaakov Shabtai handelte es sich bei dem Anschlag um einen terroristischen Akt.

Nicht weit von hier stieg er aus seinem Auto aus und begann einen Amoklauf mit einer Pistole. Jeden, der seinen Weg kreuzte, erschoss er aus nächster Nähe.
– Yaakov Shabtai

Feiern: Am folgenden Tag schoss ein 13-jähriger Palästinenser zwei weitere Menschen an und verwundete sie. In der Folge versammelten sich palästinensische Menschenmengen im Westjordanland und im Gazastreifen und feierten die Anschläge mit Feuerwerkskörpern, Tänzen und Hupkonzerten.

Disgusting! On the day that the world remembers the horrors of the Holocaust, Palestinians are celebrating the murder of innocent Israelis in Jerusalem with fireworks and dancing. This is the result of decades of Palestinian incitement and hate that the world ignores. <pic.twitter.com/YX89f8v2v>

— Ambassador Gilad Erdan גלעד ארדן (@giladerdan1) [January 27, 2023](#)

Laut Hamas-Sprecher Hazem Qassem bewiesen die Anschläge, dass „der Widerstand weiß, wie er auf israelische ‚Verbrechen‘ angemessen reagieren kann“. Diese Angriffe folgten auf einen israelischen Luftangriff, bei dem sieben militante Palästinenser getötet wurden. Doch die angeblich „angemessene Antwort“ war ein Angriff auf gewöhnliche jüdische Zivilisten.

Iranische Übernahme: Diese Äußerungen der Aufwiegelung zeigen, wie sehr die Hamas die palästinensische Führung übernommen hat. Die iranische Stellvertretergruppe ist fest in den palästinensischen Terrorismus eingebettet. Die zunehmende Vorherrschaft der Hamas in Palästina könnte zur Erfüllung dramatischer biblischer Prophezeiungen führen. Mehr dazu erfahren Sie in unserem Artikel [Der König des Südens](#).